


Gemeinde Homberg

Massnahmegebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	STFL	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	WAVE ²	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X		X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X	X	X
INVf	X	X	X	X	X	X	X	X	
INVt	X	X	X	X	X	X	X	X	
INVP	X	X	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴

- Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich
¹⁻² Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)
³ nur in EXWE
⁴ Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerefreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.
-  Massnahmegebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: Zaunammer
 Insekten: **Feldgrille**

(fett = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen für:

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und Verdichten der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Schaffung von zusätzlichen ökologischen Ausgleichsflächen und Vernetzungsflächen (EXWI, EXWE) siehe Zielwerttabelle
- HOFO zur Qualität bringen

Zielwerttabelle

Gde **Homberg**
GID 931

CODE	KULTUR	Zonen	Ausgangszustand 2009						
			51	52	51	52	51	52	
Abkürz	DZV	Vernetzung	Qualität						
556	Buntbrache	BUBR							
557	Rotationsbrache	ROBR							
559	Saum	SAUM							
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	428	297	403	273	45	66	
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	510	326	456	222		90	
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE	126	704	99	648			
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE		72		72			
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS							
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO							
695	Uebrig Grünfäcbe, anrechenbar Ber. RGVE und OAF	UEGR							
851	Streuefläcbe	STFL	34		34				
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	47		41		34		
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF	9						
895	Übrige Fläcbe innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL							
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT							
905	Ruderalfläcbe, Steinhäufen und -wäcbe	RUFL							
906	Trockenmauern	TRMA							
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE							
908	Weitere ökologische Ausgleichsfläcbe (WöAF)	WOAF							
99700	Ackerschonstreifen	ASST							
Total Fläcbe (Aren)			1155	1399	1033	1215	79	156	
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	1129	544	1096	533	265	98	
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	6	74	6	57			
Total Bäume (Anzahl)			1135	618	1102	590	265	98	

Anteil ökologische Ausgleichsfläcbe und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Fläcbe und Bäume)	2'290	2'017	2'135	1'805	344	254
ökol.Ausgleich in Aren nur Fläcbe (ohne Bäume)	1'155	1'399	1'033	1'215	79	156
LN in Aren gem. Vorgaben FöA nach Zonen	23'700	18'500	23'700	18'500	23'700	18'500
Anteil öA an LN (Fläcbe und Bäume)	9.7%	10.9%	9.0%	9.8%	1.5%	1.4%
Anteil öA an LN (nur Fläcbe, ohne Bäume)	4.9%	7.6%	4.4%	6.6%	0.3%	0.8%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	49		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		47	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			10
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		96%	20%

Bemerkungen / Erläuterungen

DZ berecbtigt	öAB	Ökologische Ausgleichsfläcbe Beitragsberecbtigt
anrechenbar 7% öLN	öAA	Ökologische Ausgleichsfläcbe Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
vernetzungsbeitragsberecbtigt	Vber	
qualitätsbeitragsberecbtigt	Qber	
rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009		
ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)		

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Fläcbe der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultutur der Getreidefläcbe handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Fläcbe im Projekt vorhanden sind

CODE	KULTUR	Zonen	Zielwerte 2015						2015	
			51	52	51	52	51	52	51	52
Abkürz	DZV	Vernetzung	Qualität		ökologisch wertvoll					
556	Buntbrache	BUBR							0	0
557	Rotationsbrache	ROBR							0	0
559	Saum	SAUM							0	0
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	1000	500	570	400	45	66	570	400
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	510	326	456	300		90	456	300
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE	126	704	99	648	50	220	50	220
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE		72		72				
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS								
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO								
695	Uebrig Grünfäcbe, anrechenbar Ber. RGVE und OAF	UEGR								
851	Streuefläcbe	STFL	34		34				34	0
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	47		41		34		41	0
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF	9							
895	Übrige Fläcbe innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL								
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT								
905	Ruderalfläcbe, Steinhäufen und -wäcbe	RUFL								
906	Trockenmauern	TRMA								
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE								
908	Weitere ökologische Ausgleichsfläcbe (WöAF)	WOAF								
99700	Ackerschonstreifen	ASST							0	0
Total Fläcbe (Aren)			1726	1602	1200	1420	129	376	1151	920
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	1129	544	1096	533	265	200	265	200
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	6	74	6	57				
Total Bäume (Anzahl)			1135	618	1102	590	265	200	265	200

Anteil ökologische Ausgleichsfläcbe und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Fläcbe und Bäume)	2861	2'220	2'302	2'010	394	576	1'416	1'120
ökol.Ausgleich in Aren nur Fläcbe (ohne Bäume)	1726	1'602	1'200	1'420	129	376	1'151	920
LN in Aren gem. Vorgaben FöA nach Zonen	23700	18500	23700	18500	23700	18500	23700	18500
Anteil öA an LN (Fläcbe und Bäume)	12.1%	12.0%	9.7%	10.9%	1.7%	3.1%	6.0%	6.1%
Anteil öA an LN (nur Fläcbe, ohne Bäume)	7.3%	8.7%	5.1%	7.7%	0.5%	2.0%	4.9%	5.0%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	49		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		47	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			10
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		96%	20%